

## Seminar zum Thema Engagement

**Rhein-Sieg-Kreis.** Ein zweitägiges Seminar „Strategisches Freiwilligenengagement“ bieten gemeinsam die Freiwilligen-Agentur für den Rhein-Sieg-Kreis und die Evangelische Erwachsenenbildung An Sieg und Rhein an. Angesprochen sind Menschen in Organisationen, die mit ehrenamtlich Engagierten zusammenarbeiten. Die Seminartage sind Mittwoch und Donnerstag, 28. und 29. September, jeweils 10 bis 16 Uhr. Veranstaltungsort ist der Zeitraum der Diakonie in Siegburg, Ringstraße 2. Die Teilnahmegebühr beträgt 70 Euro; Interessierte aus rein ehrenamtlich aufgebauten Vereinen und Organisationen können kostenlos teilnehmen. Nötig ist eine Online-Anmeldung bis zum 23. September, 12 Uhr. (dk) [www.evangelische-erwachsenenbildung.de](http://www.evangelische-erwachsenenbildung.de)



Das Radverkehrskonzept in Eitorf wurde beim Expertengespräch am Berufskolleg zu einem Thema.

Foto: Carolin Raab

## Fischerbrüder laden zum Feiern ein

**Troisdorf.** Auch die Bergheimer Fischerbrüder waren zur Pause gezwungen; am Sonntag, 25. September, können sie nun gemeinsam mit dem Museumsteam und dem Förderverein des Museums wieder ihr Fischerfest ausrichten. Ab 11 Uhr gibt es rund um das Fischereimuseum am Nachtigallenweg Fahrten mit dem Fischerboot „Alosa“, Besichtigungen des restaurierten Aalschokkers, eine Bastelaktion und eine Forscherstation für Kinder. Live zu erleben ist altes Handwerk wie das Netzesticken oder Korbflechten; frisch geräucherte Forellen, Gegrilltes sowie Kaffee und Kuchen sorgen dafür, dass niemand hungrig bleibt. (dk) [fischereibruderschaft.de](http://fischereibruderschaft.de)

## Jazzsession im Gasthof

**Neunkirchen-Seelscheid.** Die Band hier&jazz eröffnet die 46. Jazzsession Seelscheid: am Donnerstag, 29. September, um 19.30 Uhr im Gasthof Röttgen (Kirchweg 6). Das Quartett, Annette Schroeder (Piano), Petra Tönnesen (Gesang), Mark Bolz (Drums) und Michael Jung (Kontrabass), spielt Standards, aber auch eigene Stücke. Anschließend ist die Bühne offen für alle interessierten Musikerinnen und Musiker. Der Eintritt ist frei, eine Spende erwünscht. (as)

## Tagesmütter informieren

**Niederkassel.** „Was Sie schon immer über Kindertagespfliegen wissen wollten“ ist der Titel eines Informationsabends, den die Fachberatung Kindertagespflege der Stadtverwaltung am Dienstag, 27. September, veranstaltet. Von 18 Uhr an beantworten die Mitarbeitenden der Fachberatung und Niederkasseler Tagesmütter Fragen rund um das Betreuungsangebot für Kinder im Alter von bis zu drei Jahren. Eine Anmeldung unter 02208/94 66-527 oder per E-Mail ist bis zum 23. September erforderlich. (pf) [s.leinung@niederkassel.de](mailto:s.leinung@niederkassel.de)

# Busse fahren zu selten

Schüler nehmen das Thema Verkehr kritisch unter die Lupe

VON CAROLIN RAAB

**Eitorf.** „Es gibt keinen Planet B“, steht auf der Tafel in einem Klassenraum des Berufskollegs in Eitorf. An den Wänden hängen bunte Plakate mit Informationen über Themen wie Biogasanlagen und Alternativen zu Autos mit Verbrennermotor. Die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs, der Sekundarschule Eitorf und des Siegtal-Gymnasiums haben sich intensiv auf den Tag vorbereitet: Fünf Expertinnen und Experten sowie Vertreter der Kommunalpolitik sind heute im Berufskolleg zu Gast, um mit ihnen über das Thema „Nachhaltige Mobilität und öffentlicher Lebensraum“ zu diskutieren.

„Die Jugendlichen haben ganz eigene Probleme und Anliegen“, sagt Jeannine Gebauer, stellvertretende Standortleiterin des Berufskollegs. „Viele haben zum Beispiel keinen Führerschein und wohnen oft sehr ländlich. Wenn dann die Bahn

ausfällt, wissen sie nicht, wie sie zur Schule kommen sollen.“ Die Perspektive der Schüler auf Verkehr und klimaschonende Mobilität wird daher im „World Café“ des Berufskollegs zu Gehör gebracht. Die Ergebnisse der Expertengespräche protokollieren die Jugendlichen selbst, damit sie anschließend im Unterricht behandelt werden können.

Ganz schön viel Gesprächsstoff für einen Nachmittag – dementsprechend ist der Ablauf genau durchgetaktet. Insgesamt fünf Gesprächsrunden mit unterschiedlichen Schwerpunkten gibt es, die jeweils fünfzehn Minuten dauern. Kleingruppen aus Schülerinnen und Schülern sowie Mitgliedern der Kommunalpolitik und -verwaltung sprechen dabei mit den Experten über ihre Wünsche für die zukünftige Verkehrsplanung in Eitorf, und mögliche Hindernisse bei deren Umsetzung. Nach Ablauf der Viertelstunde wechseln die Gruppen den Raum.

Ein häufig wiederkehrendes

Thema der Diskussion: die Notwendigkeit, die ländlichen Gegenden besser an den öffentlichen Nahverkehr anzubinden. So wünschen sich die Schüler, dass gerade am Wochenende die Busse in kürzeren Abständen und bis in die späten Abendstunden fahren. Taxibusse seien oft überfüllt und daher keine wirkliche Alternative zu regulären Liniensbussen. „Wenn die entsprechenden Angebote da sind, werden sie auch genutzt“, ist sich ein Schüler sicher.

### Bessere Abstellanlagen

Doch auch bei der schon bestehenden Infrastruktur gibt es aus Sicht der Jugendlichen Verbesserungsbedarf. So plädieren sie zum Beispiel für mehr sichere Abstellanlagen für Fahrräder am Eitorfer Bahnhof. „Ich habe mein Rad dort abgeschlossen und mir nur kurz mit einem Freund eine Pommes geholt. Als wir zurückkamen, war nur noch das Gestell übrig“, berichtet ein Junge. „Die Fahrräder werden

hier öfter gestohlen oder beschädigt.“

An Ideen mangelt es den gut auf das Thema vorbereiteten Schülern also nicht. Die Gemeindeverwaltung hat einige dieser Anliegen bereits auf dem Schirm – doch auch der finanzielle Aspekt darf nicht vernachlässigt werden. Wenn es zum Beispiel um einheitlichere Tarife im ÖPNV oder einen Nachfolger zum 9-Euro-Ticket geben soll, muss erst klar sein, wer es bezahlt: Bund oder Länder?

Die Gemeinde will beim Klimaschutz aber auch selbst etwas tun. „Letztes Jahr hat eine Analyse ergeben, dass 85 Prozent unserer Beschäftigten mit dem Auto zur Arbeit kommen“, sagt Hauptamtsleiterin Oona Grünebaum. „Und für 85 Prozent davon gab es eine zumutbare Alternative, wie zum Beispiel Fahrgemeinschaften oder Radfahren.“ Der Weg zu mehr Nachhaltigkeit beginnt also oftmals mit kleinen Schritten – die aber in die richtige Richtung führen sollen.

# Kinderrechte in die Verfassung

Kinderschutzbund Sankt Augustin besteht seit 40 Jahren

VON RALF ROHRMOSER-VON GLASOW

**Sankt Augustin.** 40 Jahre gibt es den Ortsverband Sankt Augustin des Kinderschutzbundes. Eigentlich sollte es ein frohes Fest geben. Doch über der würdigen Veranstaltung schwebte die Trauer um den Mann der Vorsitzenden, Sibylle Friedhofen. Er war am 1. September gestorben. Die Landesvorsitzende, Professorin Dr. Gaby Flößer lobte ihn als Strategen, Ideengeber und Berater. Worte, die der Ortsverbandsvorsitzenden gut taten.

Gemeinsam mit dem Präsidenten des Deutschen Kinderschutzbundes, Heinz Hilgers, zeichnete Flößer sie mit der goldenen Ehrennadel des Bundesverbandes aus. Zuvor hatte es schon die silberne Ehrennadel

für die drei anwesenden Gründungsmitglieder gegeben: Ulrike Ries-Staudacher, Ortrud Koppel und Barbara Hagedorn.

Friedhofen hatte gleich zu Beginn klar gemacht: Das Kindeswohl ist das oberste Ziel. Bürgermeister Dr. Max Leitterstorf nahm den Faden auf. Er appellierte an die Gesellschaft, Kindern zu ihren Kinderrechten zu verhelfen.

### Starke Stimme

Flößer zählte die breite Angebotspalette des Sankt Augustiner Ortsverbandes auf, von den drei Kindertageseinrichtungen über inklusive Projekte und Jugendtelefon bis zur Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch. Vizelandrätin Michaela Balansky versprach, dass der Kreis die starke Stimme für



Präsident Heinz Hilgers und Landesvorsitzende, Prof. Dr. Gaby Flößer, ehrten Sibylle Friedhofen (r.) mit der goldenen Ehrennadel. Foto: rvg

Kinder und Jugendliche weiter unterstützen werde. Familienrichterin Ingrid Lippok-Werner schickte ihren Festvortrag über die rechtliche Bewertung von Kindeswohl und Jugendschutz per Video, sie war erkrankt. Sie plädierte dafür, Kinderrechte, gleich den Elternrechten, in Verfassungsrang zu erheben.

Jonathan Weiser, Sprecher des Kinder- und Jugendparlament, berichtete vom Platz der Kinderrechte, der geplant wird.

Denis Waldästel zeigte einen Weg auf, wie es gehen kann: „Wir müssen die Welt ein bisschen mehr aus Kinderaugen sehen.“ Hilgers schließlich warb vehement für die zweijährige Kampagne seines Verbandes: „Gewalt ist mehr als Du denkst“ und führte eindrücklich aus, wie seelische Gewalt funktioniert. Die Brüder Sami und Elias Werner, die Big Band der Musikschule und Luca Marie Brücker begleiteten das Fest musikalisch.

## SERVICE

### NOTDIENSTE

#### ÄRZTE

**Rhein-Sieg-Kreis.** In der sprechstundenfreien Zeit erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der bundesweiten Notfallnummer 116 117. Die Notfalldienstpraxis am Krankenhaus Siegburg, Ringstraße 49, kann montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 23 Uhr, mittwochs von 13 bis 23 Uhr, freitags von 14 bis 23 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen von 7 bis 23 Uhr und die Notfalldienstpraxis an der Kinderklinik Sankt Augustin, Arnold-Janssen-Straße 29, montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 15 bis 22 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen von 9 bis 22 Uhr ohne Anmeldung aufgesucht werden.

#### ZAHNÄRZTE

01805/98 67 00

#### APOTHEKEN

Außerhalb der Öffnungszeiten sind im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis und in angrenzenden Kommunen dienstbereit:

**Overath:** (Rheinisch-Bergischer Kreis) Bahnhof-Apotheke, Hauptstraße 66, 02206/2857.

**Wiehl:** (Oberbergischer Kreis) Sonnen-Apotheke, Im Weiher 21, 02262/9567.

**Bonn-Pützchen:** Guten-Tag-Apotheke, Am Weidenbach 31, 0228/9261680.

**Königswinter-Oberpleis:** Siebenbergisapothek, Dollendorfer Straße 7, 02244/2010.

**Siegburg:** Neue Apotheke, Kaiserstraße 34, 02241/63522.

**Eitorf:** Herz-Apotheke, Markt 3, Eitorf, 02243/2214.

**Troisdorf:** Ursula-Apotheke, Kölner Straße 3a, 02241/999980.

**Niederkassel-Ranzel:** Elefanten-Apotheke, Porzer Straße 73, 02208/5067891.

Unter 0800/0022833 kann man sich telefonisch, unter der Adresse [www.aknr.de/notdienst](http://www.aknr.de/notdienst) im Internet informieren.

## Senioren als Berater

**Niederkassel.** Das Team der ehrenamtlichen Seniorenberatung der Stadt sucht neue Kolleginnen und Kollegen. Benötigt werden Ehrenamtler, die ein regelmäßiges Seniorenberatungsangebot mitgestalten wollen. Die Beratung findet zurzeit am ersten Mittwoch im Monat von 9.30 bis 12 Uhr im Beratungsbüro in Niederkassel-Ort statt. Die Ehrenamtler beraten unter anderem zu Anträgen von Behörden, zu den Themen Kranken- und Pflegeversicherung, zu Renten- und Schwerbehindertenanlagen und zum altersgerechten Wohnen. Kontaktfreudige und teamfähige Seniorinnen und Senioren, die sich in der Beratung engagieren wollen, können sich unter 02208/94 66-410 oder per E-Mail beim Sozialamt der Stadt melden. (pf) [d.misiak@niederkassel.de](mailto:d.misiak@niederkassel.de)

## Rhein-Sieg Rundschau

Unabhängige Zeitung für den Rhein-Sieg-Kreis

### Lokalredaktion:

Neue Poststraße 15 (S-Carré)  
53721 Siegburg  
Tel.: 0 22 41/17 49 57-10  
Fax: 0 22 41/17 49 57-39  
E-Mail: [redaktion.rhein-sieg@ksta-kr.de](mailto:redaktion.rhein-sieg@ksta-kr.de)  
Redaktionsleitung: Christian Stahl; Sandra Ebert (Stellvertreterin)  
Redakteure: Andreas Bröhl, Peter Freitag, Andreas Helfer, Klaus Heuschötter, Dieter Krantz, Tim Miebach, Cordula Orphal, Stephan Propach, Ralf Rohrmoser-von Glasow, Annette Schroeder, Carsten Schultz, Stefan Villinger (Produktion Bonn)

**Abonnenten-Service**  
Tel.: 0221 / 925 864 20  
Fax: 0221 / 224-23 32  
[abo-kundenservice.koeln@dumont.de](mailto:abo-kundenservice.koeln@dumont.de)

**Telefonische Anzeigenannahme**  
Tel.: 0221 / 925 864 10  
Fax: 0221 / 224-24 91